



## VORBEREITUNGEN - BEWERBUNG & WOHNUNGSSUCHE

Ich habe mich im 3. Semester für das Erasmus-Stipendium an der TU Darmstadt mit dem Erstwunsch Dublin beworben und habe mich sehr gefreut, als ich die Zusage dafür erhalten habe. Danach habe ich relativ lange auf die Informationen von der TU Dublin zu meiner Bewerbung gewartet. Die Bewerbung für die TU Dublin war sehr übersichtlich und bei Fragen waren die AnsprechpartnerInnen in Dublin sehr hilfsbereit und haben schnell auf meine Mails geantwortet. Der Leitfaden des International Office gibt eine gute Übersicht über die benötigten Dokumente und ich empfehle sich während des Auslandssemesters nicht von Erasmus-Studierenden anderer Universitäten in Bezug auf die angeforderten Dokumente verunsichern zu lassen, da diese teilweise abweichen.

Mit der gezielten Wohnungssuche habe ich nach dem Erhalt meiner Daten für die TU Dublin angefangen. Neben Facebook-Gruppen und vielen Internet-Portalen habe ich vor allem bei der universitätseigenen Seite TU Dublin Student Pad nach einem Zimmer gesucht. Passt bei andere Webseiten unbedingt auf Scammer auf und überweist, evtl. mit Ausnahme von Studierenden-Wohnheimen, kein Geld im Voraus, wenn ihr euch unsicher seid! In WhatsApp-Gruppen von Internationalen Studierenden werden auch immer wieder NachmieterInnen gesucht, vielleicht werdet ihr auch da fündig.

Generell ist wichtig zu sagen, dass in Dublin eine große Wohnungs-Krise herrscht und es leider ziemlich schwer ist ein Zimmer oder eine Wohnung zu finden, nicht nur für internationale Studierende. Die Preise sind enorm hoch und es gibt auch viele Angebote, die wirklich überteuert sind. Generell gibt es die Option sich für ein Studierenden-Wohnheim zu bewerben, die Zimmer dort werden allerdings nur für ein ganzes Jahr vermietet und sind sehr teuer. Viele internationale Studierende haben aber dort gelebt und waren zum Großteil auch zufrieden, weil die Gebäude relativ neu sind. Außerdem kann man natürlich nach einem WG-Zimmer schauen oder man versucht ein Zimmer bei einer Host-Family zu mieten. Letzteres habe ich gefunden und war damit sehr zufrieden. Das Haus war in Cabra in Dublin 7 und ich habe ca. 20 Minuten zur Universität gebraucht.

Leider sollte man in Dublin nicht allzu wählerisch bei der Zimmersuche sein, aber ich habe vor allem in Bezirken in der Nähe meiner Universität gesucht, weil ich einen möglichst schnellen Weg zur Universität und in die Innenstadt haben wollte.

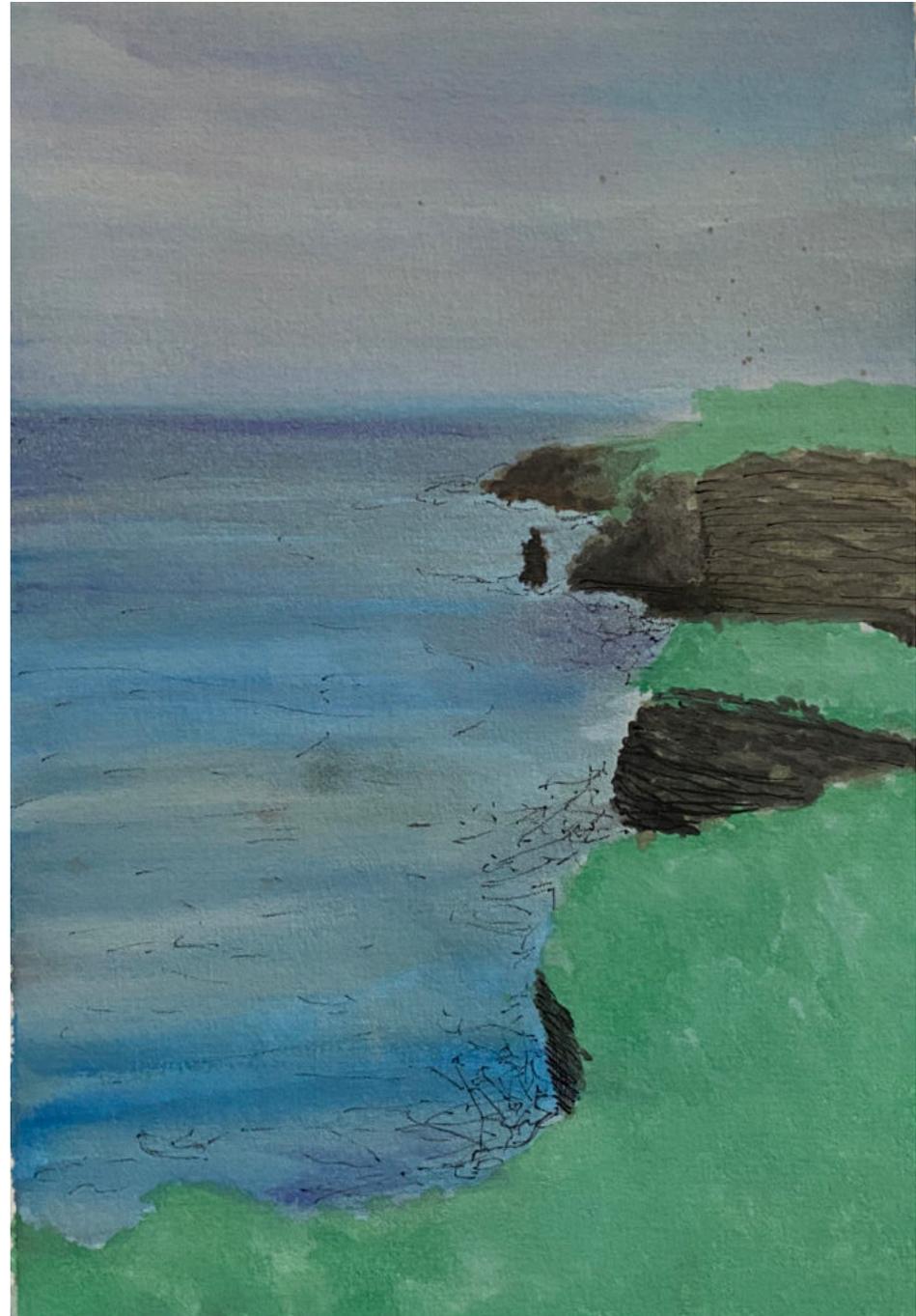
## UNIVERSITÄT - CLUBS, SOCIETIES & MODULE

Die TU Dublin hat sich erst vor kurzem aus anderen Universitäten zusammengeschlossen und derzeit gibt es auch immer wieder Änderungen in der Struktur der neu entstandenen TU Dublin, die sich aus den drei Standorten City, Tallaght und Blanchardstown zusammensetzt. Der Fachbereich Architektur befindet sich auf dem City-Campus am Standort Bolton Street im Gebäude Linen Hall. Außerdem gehören zu dem City-Standort noch die Aungier Street und Grangegorman, welcher mit vielen neuen Gebäuden und den Sportanlagen den Kern des City-Campus bildet. Linen Hall liegt sehr zentral, man kann in wenigen Minuten zu Fuß das Zentrum erreichen, und hat zahlreiche Supermärkte und Imbisse für die Verpflegung in der Mittagspause in der Nähe.

Das Wintersemester 2022/23 hat Mitte September begonnen und die Vorlesungen sowie die Endpräsentation des Hauptentwurfes waren vor Weihnachten abgeschlossen. Anfang Januar fanden die endgültigen Abgaben der Modulleistungen sowie Klausuren statt, wobei ich in meiner Modulwahl keine Klausur geschrieben habe. Ich bin mit meiner Modulwahl sehr zufrieden und ich hatte neben dem Studium ausreichend Zeit um möglichst viele Ausflüge und Kurztrips in Irland machen zu können.

Wie auch in Darmstadt arbeiten die Studierenden in Arbeitssälen, die an der TU Dublin nach Semestern aufgeteilt sind. Ab dem ersten Semester hat hier jeder Studierende einen eigenen Arbeitsplatz, dabei muss man allerdings die Öffnungszeiten der Universität beachten, da das Gebäude nicht 24/7 geöffnet ist. Außerdem ist die Einteilung in die Semester am Anfang etwas verwirrend, da in Dublin nicht die Semester benannt werden, wie bei mir z. B. das 5. Semester, sondern die Jahre: So war ich im 3. Jahr in der ersten Hälfte. Der Umgang mit den Lehrenden ist an der TU Dublin wesentlich persönlicher als in Darmstadt und es ist üblich eine kurze Konversation mit Lehrenden zu halten, falls man diese im Gebäude trifft. Die Lehrenden, die mich unterrichteten, kannten sehr schnell unsere Namen und haben oft nachgefragt, ob wir z. B. mit dem Inhalt gut mitkommen.

Außerhalb der Lehre bietet die TU Dublin viele zusätzliche Angebote, die ich absolut empfehlen kann. Dazu zählen sowohl die Veranstaltungen der Student Union, als auch die vielen Sportangebote, die sehr gefördert werden, und eine große Zahl an Societies.





Architecture Design Studio 5 (15 CP) - Dieser Hauptentwurf war eine Zusammenarbeit aus Studierenden des zweiten und dritten Studienjahres. Die ca. 120 Studierenden der beiden Semester waren in vier verschiedene Entwurfsgruppen aufgeteilt, die jeweils einen unterschiedlichen Entwurf mit Fokus auf einen Entwurfsaspekt, wie z. B. Statik oder Stadtplanung, legten. Dabei analysierte meine Gruppe, betreut von Orla O'Callaghan, Eibhlin Ni Chathasaigh und David Jameson, in den ersten Wochen das Gebiet um das gegebene Grundstück, mit Fokus auf den angrenzenden Fluss. Anschließend arbeiteten wir einzeln unsere Entwürfe für ein Refugium für Frauen und Familien, die unter häuslicher Gewalt leiden, aus. Grundsätzlich unterscheidet sich im Vergleich zu einem Hauptentwurf in Darmstadt vor allem der regelmäßige Austausch zu den Lehrenden, in meinem Fall an drei Nachmittage pro Woche, und die Art der Präsentation. Während in Darmstadt einheitlich erstellte Layouts für die Präsentationen geplottet werden, präsentiert man an der TU Dublin alle Zeichnungen und Skizzen, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, angepinnt an großen Leinwänden. So ist der Prozess sehr gut sichtbar und man kann die Arbeitszeit viel mehr in die Ausarbeitung des Entwurfes stecken als in das Erstellen detaillierter Zeichnungen während des Entwurfsprozesses.

Building Technology and Structures 5 (5 CP) - Das Modul BTS, geleitet von Gavin Buggy, ähnelt stark den EnKo-Modulen und legt den Fokus auf nachhaltige Bauweisen. Während der Vorlesungen werden diese den Studierenden näher gebracht, allerdings hat sich der Inhalt für mich oft wiederholt. Begleitend zu den Vorlesungen mussten fünf Übungen erarbeitet werden, die größtenteils aus dem Zeichnen von Details eigener Entwürfe oder analysierenden Zeichnungen von Bestandsgebäuden bestanden.

History Theory & Criticism 3 (5 CP) - Das Modul HTC wählte ich aus dem Semesterprogramm eines anderen Studienjahres. Die Vorlesungen von Dominic Stevens waren für mich sehr interessant und die Abgaben bestanden aus Arbeitsblättern, einem Essay und einer zu zeichnenden Zeitleiste mit den in der Vorlesung behandelten Gebäuden.

Irish Cultural Studies (5 CP) - Dieses Modul vermittelt viel Wissen über Irland und die irische Kultur. Sowohl der Inhalt der Vorlesungen, die von Marc Gallagher sehr entspannt gestaltet sind, als auch der Austausch mit vielen internationalen Studierenden kann ich jedem nur ausdrücklich empfehlen. Allerdings bin ich mir unsicher, ob dieser Kurs weiterhin in dieser Form stattfinden kann, da der Lehrende die TU Dublin verlassen wird.

## TRANSPORT - BUS, LUAS, DART & ZUG

Ich habe mich in Dublin fast ausschließlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß fortbewegt, kenne aber auch einige, die sich ein günstiges Fahrrad gekauft haben. Ich empfehle absolut, sich eine LEAP Card anzuschaffen. Diese kann man unter 24 Jahren online als Young Adult beantragen oder über 24 Jahren an der Universität als Student erwerben. Mit diesen Karten erhält man 50 % Rabatt auf alle Fahrten in Irland und erspart es sich, vor jeder Fahrt ein Ticket kaufen zu müssen. Guthaben kann man mit der Luas-Top-Up-App oder an den Ticketautomaten aufladen.

Bus: Zuerst einmal muss erwähnt werden, dass die Busse in Dublin leider nicht die zuverlässigsten sind. Ich habe oft erst an der Haltestelle entschieden, welchen Bus ich nehme, da die Angaben dort recht zuverlässig sind. Wichtig ist es dem Busfahrer frühzeitig zu winken, da dieser sonst nicht an der Haltestelle anhält. Bezahlt werden kann für ein Einzelticket bei dem Busfahrer passen in bar, er gibt kein Rückgeld! Einfacherer ist jedoch mit einer LEAP Card zu bezahlen: Wenn man den Bus betritt gibt es auf der rechten Seite, hinter der Tür, die Möglichkeit die Karte zu scannen.

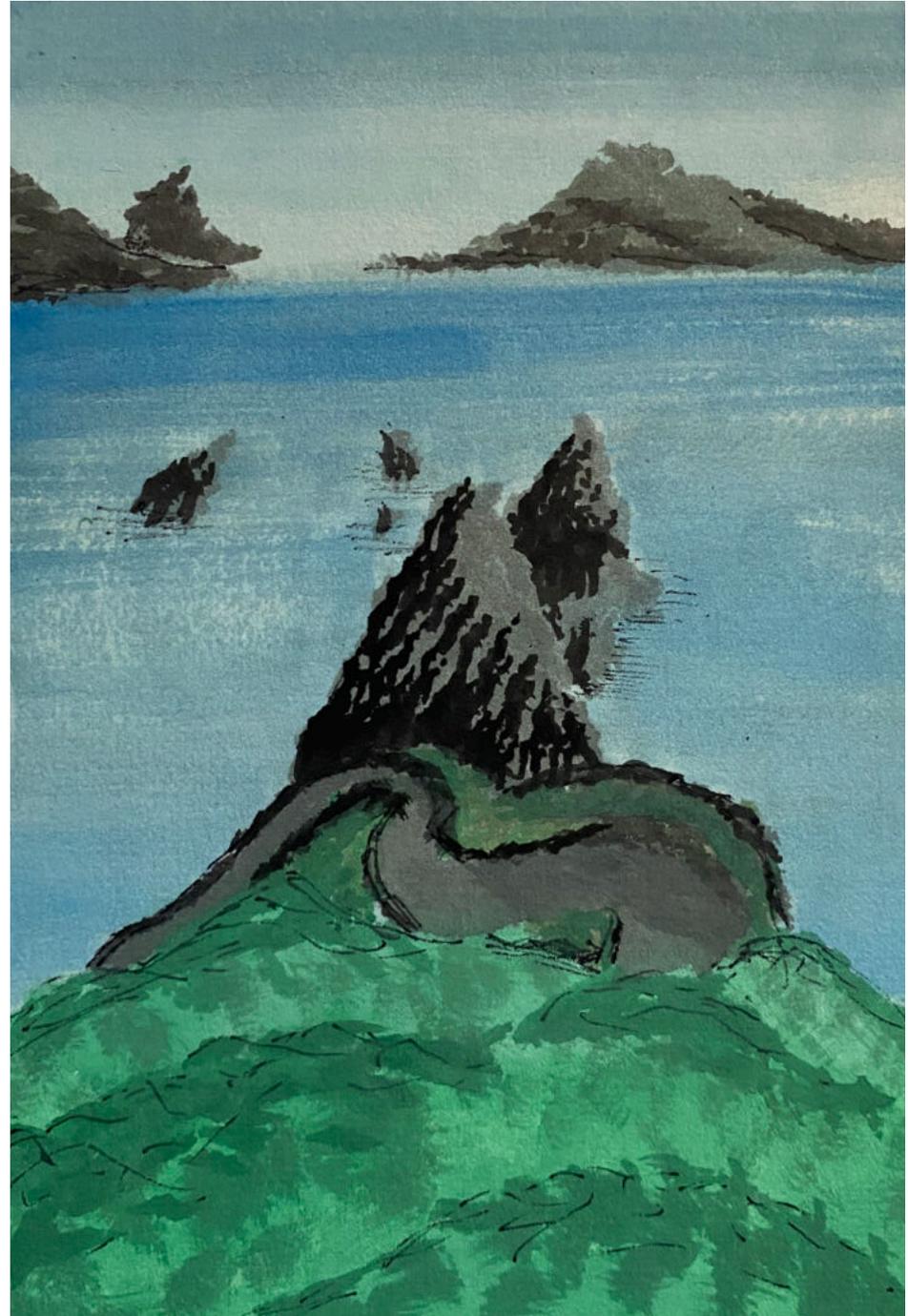
Luas: Die Luas ist eine S-Bahn, die in Dublin auf zwei Linien fährt: Die rote Linie führt zwischen Ost und West und die grüne Linie auf der Nord-Süd-Achse. Ich habe nah an einer Luas-Station gewohnt und bin deshalb immer mit der Luas zur Uni gefahren. Sie fährt sehr regelmäßig und die Zeiten kann man verlässlich in der Luas-App sehen. Wichtig ist, dass die LEAP-Card hierbei vorher an der Haltestelle entwertet werden muss und auch nach dem Aussteigen wieder gescannt werden sollte, da man bei kurzen Strecken Guthaben zurückbekommt.

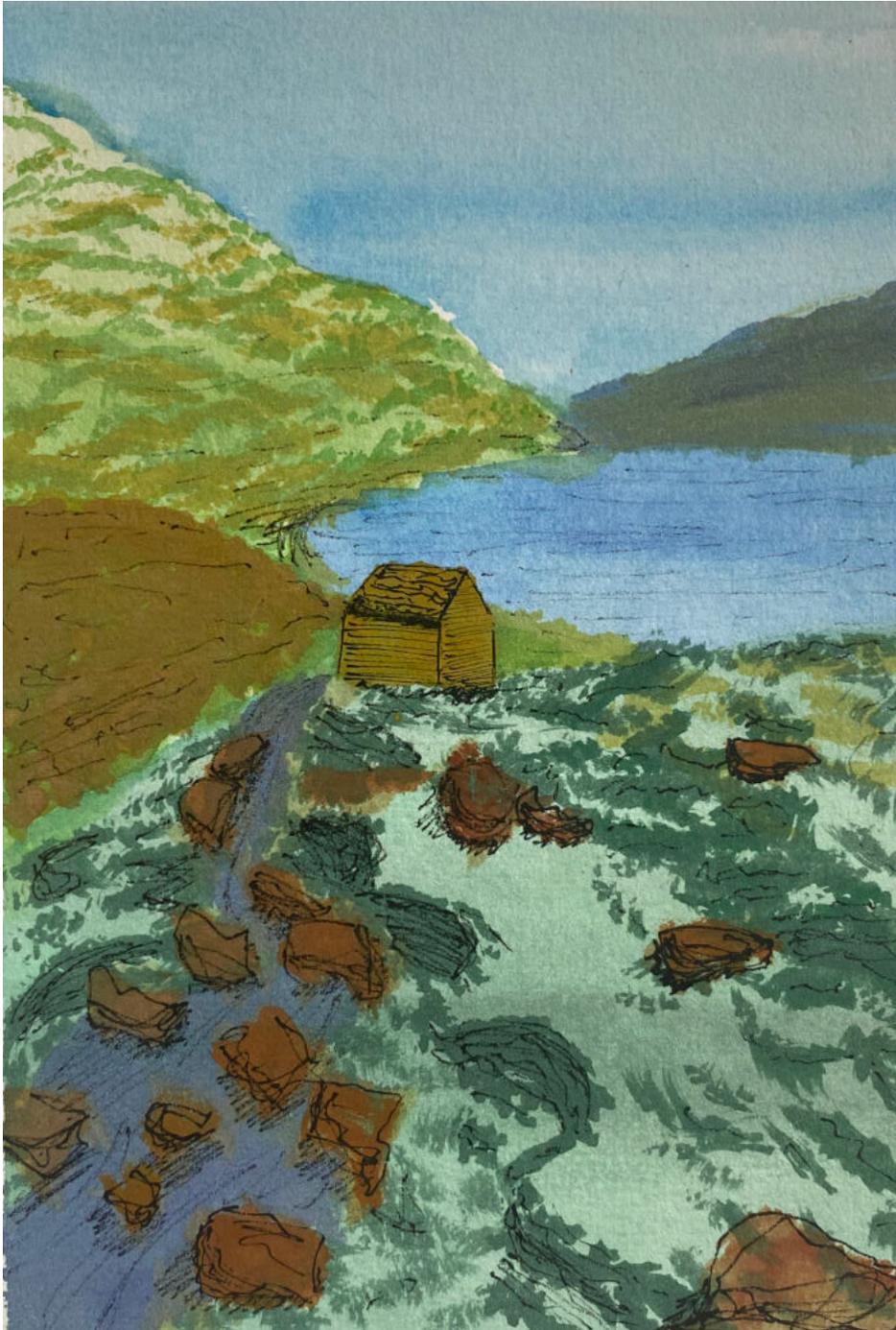
Dart: Die Dart-Linien sind vergleichbar mit Regionalzügen und können auch mit der LEAP-Card bezahlt werden.

Zug: Ich empfehle Zugtickets frühzeitig online zu buchen und den Besitz einer LEAP-Card anzugeben, da diese dann ermäßigt sind. Außerdem ist mit der Buchung eine kostenlose Sitzplatzreservierung verbunden und falls Züge ausgebucht sein sollten, ist es nicht mehr möglich kurzfristig ein Ticket zu bekommen.

Leider gibt es nachts kaum öffentliche Verkehrsmittel, weshalb wir auch ab und zu Taxi gefahren sind oder einen der wenigen Nacht-Busse genommen haben.

Die Verbindungen von Dublin aus in andere größere Städte ist gut, allerdings ist es in Irland schwierig ohne ein Auto zu abgelegeneren Orten zu kommen. Deshalb empfehle ich für Ausflüge, falls es möglich ist, ein Auto zu mieten. Gerade mit mehreren Personen ist dies echt bezahlbar und kann z. B. über GoCar flexibel gebucht werden.





## FREIZEIT - DUBLIN & IRLAND ENTDECKEN

DIE STADT DUBLIN: Obwohl Dublin die Hauptstadt Irlands ist, ist das Stadtzentrum sehr überschaubar. Die mehrstöckigen Gebäude der Innenstadt gehen sehr schnell in Reihenhäuser über, die fast ausschließlich die Wohngebiete Dublins bilden. Dublin ist in verschiedene Bezirke unterteilt. Die Bezirke 1 und 2 bilden das Zentrum und man kann sich gut merken, dass die Bezirke mit ungeraden Zahlen nördlich des Fluss Liffey liegen und südlich davon die geraden Zahlen.

Man kann in Dublin für jedes Interesse etwas finden und den Tag natürlich mit einem Pint in einem der vielen Pubs ausklingen lassen. Ich erstelle hier einmal eine Liste mit Orten, die ich in Dublin besucht habe und weiterempfehlen würde.

### Attraktionen

- Guinness Store House
- Trinity Library
- Dublin Castle
- St. Patricks Cathedral

### Museen

- 14th Henrietta Street
- Kilmainham Goal Museum
- EPIC Museum
- National Museum (*freier Eintritt*)
- IMMA Museum (*freier Eintritt*)

### Essen

- Irish Breakfast (*müsst ihr mal probiert haben*)
- Boojum (*mexikanisch*)
- (Fish) & Chips an der Küste essen
- Murphy's Bistro Cafe (*Frühstück*)
- Bóbós Burgers

### Pubs

- Grogans
- Dicey's Garden
- Copper Face Jacks (*Club*)
- BoCo (direkt neben dem Architekturgebäude, sehr leckere Pizza)

DAS LAND IRLAND: Als ich zu meinem Auslandssemester nach Irland geflogen bin, hatte ich nur wenige Vorstellungen und Erwartungen an das Land. Ich konnte aber sehr viele Ausflüge und Reisen sowohl in der Republik Irland als auch in Nordirland machen und habe mich unheimlich in die Natur verliebt. Hier findet ihr eine Liste mit meinen liebsten Tagesausflügen und mehrtägigen Reisen.

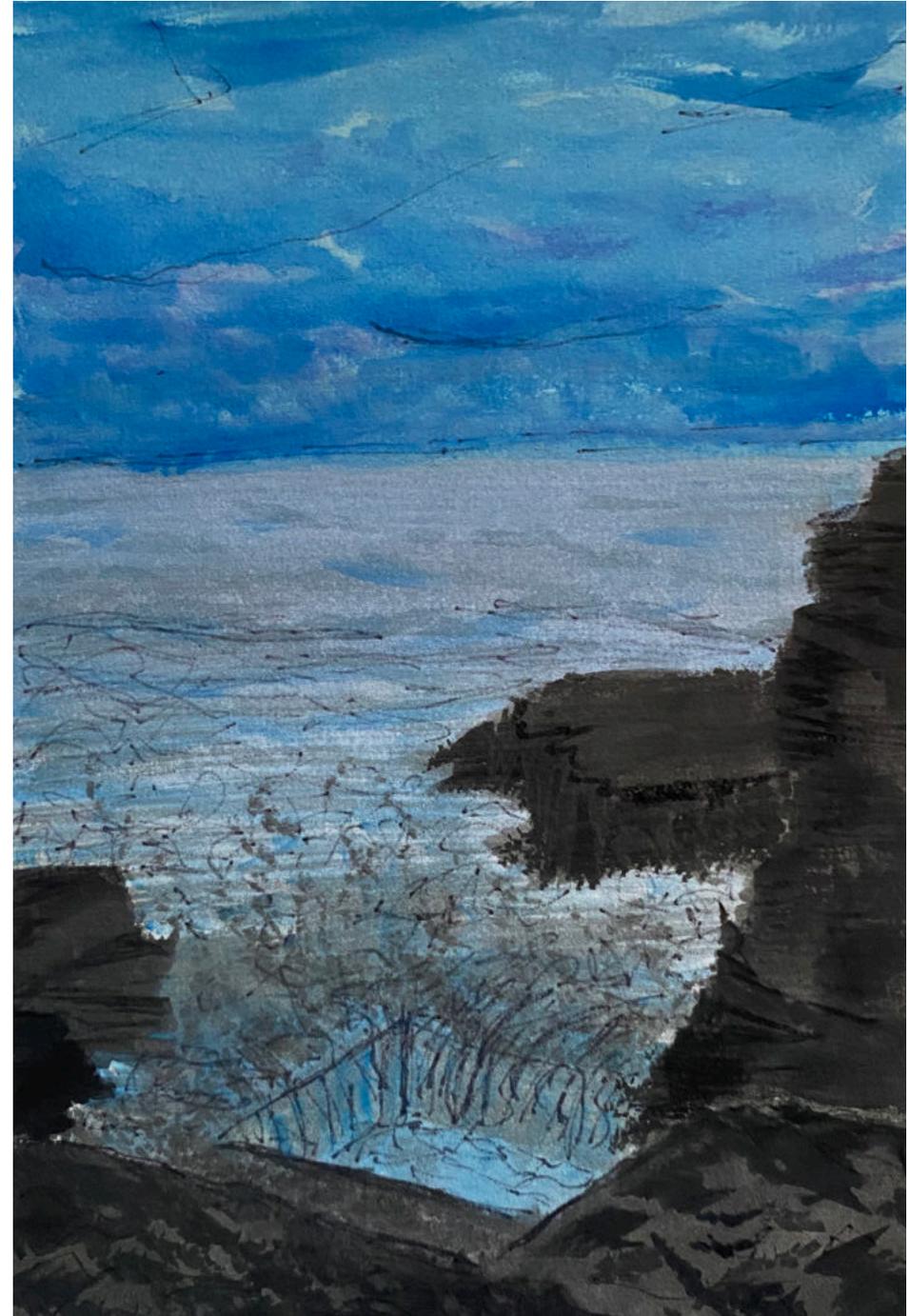
### Wochenend-Ausflüge

- Cork
  - *Blarney Castle*
  - *English Market*
  - *Cobh*
- County Mayo
  - *Mulranny Pier*
  - *Cloughmore*
  - *White Cliffs*
  - *Keem Beach*
- Killarney
  - *Castle Ross*
- Dingle
  - *Slea Head Drive*
  - *Dunmore Head*
  - *Dunquin Pier*
- County Clare
  - *Kilkee Cliffs*
  - *Cliffs of Moher*
- Galway
  - *Aran islands*  
(*Inishmore mit dem Wormhole*)
- Belfast + Nordirland
  - *Titanic Museum*
  - *Giants Causeway*
  - *Dark Hedges*
  - *Dunluce Castle*
  - *Glens of Antrim*

### Tagesausflüge

- *Howth*
- *Newgrange*
- *Glendalough/ Wicklow Mountains & Kilkenny*

Die Ausflüge habe ich total unterschiedlich organisiert. Ich kann auf jeden Fall empfehlen Trips von ESN mitzumachen, da diese zusammen mit anderen internationalen Studierenden sind. Allerdings sind diese sehr schnell ausgebucht und man sollte sich schon vor dem Semester informieren und buchen. Ich hatte außerdem eine ESN Card, mit der man z. B. für den Hin- und Rückflug Rabatte bekommt. Wir haben auch Bustouren von Paddywagon gemacht, da einige Ziele mit dem ÖPNV schlecht erreichbar sind. Außerdem gibt es die Intercultural Society, die auch viele sehr günstige Ausflüge anbietet. Einige Clubs der TU Dublin bieten auch Ausflüge an oder haben Spiele, für die sie in andere Städte fahren. Hier ist vor allem der Surf-Club sehr aktiv und ich war außerdem im Soccer-Club, mit dem ich auch ein Spiel in Belfast hatte. Es ist aber auch zu empfehlen, sich mit anderen Studierenden zusammenzuschließen und zusammen Ausflüge selbst zu organisieren. Eines meiner Highlights war ein Roadtrip entlang der Westküste Irlands.





## FAZIT

Ich kann ein Auslandssemester in Irland jedem nur ans Herz legen! Die Iren sind alle super nett und sehr hilfsbereit. Gespräche zwischen Fremden auf der Straße sind total normal und man fühlt sich schnell aufgenommen und kann sich gut einleben. Auch in der Universität sind alle sehr offen, nehmen schnell Kontakt auf und sind sehr höflich: Es wird sich unzählige Male für alles entschuldigt und immer bedankt.

Außerdem ist die Natur in Irland atemberaubend! Gerade an der Küste findet man wunderschöne Orte! Meine liebsten Ausflüge waren nach Howth, an das Wormhole auf der Insel Inishmore, an den Giant's Causeway und die Kilkee Cliffs.

Falls du Fragen zu der TU Dublin, Irland oder meinem Auslandssemester allgemein hast, kannst du dich gerne bei mir melden!

E-Mail: [hs.egert@outlook.de](mailto:hs.egert@outlook.de)